

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 13

Freitag, 29. März 2019

Jahrgang 61

AMTSBLATT

KULTUR BEUTEL

Schwäbische Alb kurios, genial & legendär

ein vergnüglich schwäbischer Abend
mit Sabine Ries, Sven Bernhagen und Dagmar Weiss

Freitag, 5. April 2019
Beginn 20 Uhr • Einlass 19:30 Uhr

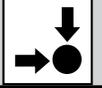
WIMSHEIM

EINTRITT
7,00 EURO im Vorverkauf
Raiffeisenbank Wimsheim/
Mönsheim oder
Blumenstiel, Hellachstraße 2
71299 Wimsheim
kulturbeutel-wimsheim@
email.de

10,00 EURO an der Abendkasse
[www.facebook.com/
kulturbeutelwimsheim](http://www.facebook.com/kulturbeutelwimsheim)

ALTES SCHULHAUS WIMSHEIM,
Kirchgasse 5, 71299 Wimsheim
Es werden ein Schwabenteller,
Snacks & Getränke angeboten.

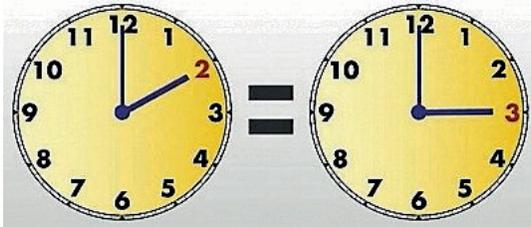
Veranstaltungen - Termine



April 2019

- 02.04. Vereinskegeln
- 04.04. Seniorennachmittag evang. Kirchengemeinde
- 05.04. Hauptversammlung Landfrauen
- 05.04. „Schwäbischer Abend“ Kulturbeutel
- 06.04. „Musik im Dom“ Akkordeonorchester
- 06.04. Hauptversammlung WCV
- 15.04. Vortrag „Aus Löwenzahnblüten Honig machen“ Landfrauen
- 18.04. Gemeinde-Mittagessen evang. Kirchengemeinde
- 27.04. Papiersammlung evang. Kirchengemeinde
- 30.04. Vereinskegeln

Amtliche Bekanntmachungen



Achtung!

Von Samstag, 30. März, auf Sonntag, 31. März 2019, beginnt die Sommerzeit und die Uhren werden wieder umgestellt. Wenn Sie den Zeiger Ihrer Uhr(en) am Sonntag um eine Stunde **vorstellen** (z.B. von 08:00 auf 09:00 Uhr) ist wieder alles OK.

Frühsprechstunde des Bürgermeisteramts

Änderung ab April 2019

Damit auch Berufstätige vor Arbeitsbeginn die Dienstleistungen des Bürgerbüros in Anspruch nehmen können, bietet das Bürgermeisteramt seit 2. März 2018 an jedem ersten Freitag eines Monats, ab 06:30 Uhr, eine Frühsprechstunde an. Dieses Angebot wurde im vergangenen Jahr jedoch wenig in Anspruch genommen. Wir möchten daher eine Optimierung vornehmen, in dem wir die Frühsprechstunde ab April 2019 **an jedem Freitag ab 07:00 Uhr** anbieten.

Durch dieses wöchentliche Angebot können nun die Dienste des Bürgerbüros regelmäßig an jedem Freitagmorgen in Anspruch genommen werden, wodurch die Kundenfreundlichkeit der Gemeindeverwaltung, besonders für Berufstätige weiter erhöht wird. Machen Sie von unserem Angebot regen Gebrauch!
Bürgermeisteramt

Kämmerei, Steueramt und Kasse nicht besetzt!

Die **Kämmerei, Gemeindekasse sowie das Steueramt** sind am kommenden **Dienstag**, dem 02.04.2019, sowie **Mittwoch**, dem 03.04.2019, aufgrund einer Fortbildung nicht besetzt!

Zweckverband Bauhof Heckengäu – Obstbaumschneideaktion der Fachwartvereinigung für Obst- und Gartenbau

Am Samstag fanden sich in Wurmberg 22 Fachwarte für Obst und Garten auf einem gemeindeeigenen Grundstück mit pflegebedürftigen Obstbäumen ein, um diese Bäume ehrenamtlich zu schneiden. Die Fachwartvereinigung Enzkreis/Pforzheim macht jedes Jahr im Frühling eine derartige Streuobstpflgeaktion. In diesem Fall war der Schnitt der Obstbäume eine fachliche Herausforderung, so dass die Schnittaktion gleichzeitig als fachliche Fortbildung für die Fachwarte verbucht werden konnte. Angeleitet wurden die Fachwarte vom Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Tilmann Finzel und von Herrn Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises.



Von Seiten des Zweckverbands haben ebenfalls zwei unserer drei Baumfachwarte an der Fortbildung teilgenommen. Die seit mehreren Jahren bestehende gute Kooperation zwischen dem Zweckverband und dem Landratsamt steigert auch unsere Qualität bei der Pflege der gemeindeeigenen Streuobstwiesen der Gemeinden Mönsheim, Wimsheim und Wurmberg.

Nach einem intensiven Vormittag, in dem rund 50 Bäume fachgerecht geschnitten wurden, endete die Fortbildung mit einem gemeinsamen Vesper im Bauhof. Bernhard Reisch bedankte sich beim Verbandsvorsitzenden Mario Weisbrich, Bauhofleiter Stefan Lipps und insbesondere bei Kämmerer Gerhard Grössle für die hervorragende Abschluss-Verpflegung im Bauhof Heckengäu. Bürgermeister Weisbrich bedankte sich bei Herrn Finzel und Herrn Reisch für deren Engagement, welches wesentlich dazu beiträgt, unsere wertvollen Streuobstbestände zu erhalten und zu pflegen. Sehr gerne wird man diese Veranstaltung im nächsten Jahr fortführen.



Im Hintergrund v.l. Mario Weisbrich, Tilmann Finzel, Bernhard Reisch

Arbeitskreis Asyl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch wenn das Thema „Flüchtlinge“ derzeit ein wenig in unserer medialen Wahrnehmung von anderen Themen verdrängt wurde und wir in unserer Gemeinde in den letzten Monaten keine weiteren Zuweisungen von geflüchteten Menschen hatten und voraussichtlich in absehbarer Zeit keine weiteren zu erwarten haben, stellt sich uns dennoch tagtäglich die Aufgabe der Integration der zur Zeit bereits bei uns lebenden Menschen.

Aus diesem Grund möchte wir alle Interessierten recht herzlich zu einem weiteren Treffen des AK Asyl einladen:

**Am Montag, 08.04.2019, um 18 Uhr,
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.**

Es würde uns sehr freuen, wenn sich genügend Menschen finden, die mit uns gemeinsam diese wichtige Aufgabe der Integration unserer neuen Mitbürger angehen möchten.
Arbeitskreis Asyl

Falsche Polizisten am Telefon

Das Bürgermeisteramt wurde darüber informiert, dass es auch in Wimsheim zu einem Anruf gekommen ist, bei dem sich der Anrufer fälschlicherweise als Polizeibeamter bezeichnet hat.

Oftmals wird bei solchen Anrufen unter verschiedenen Vorwänden versucht, die Angerufenen dazu zu bringen, Geld- oder Wertgegenstände an Unbekannte zu übergeben, die sich ebenfalls als Polizisten ausgeben. Oftmals wird auch eine spezielle Technik genutzt, die beim Anrufen die Polizei-Notrufnummer oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

Die Polizei gibt daher folgende Tipps:

- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in die Wohnung.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstausweis.
- Rufen Sie im geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt.
- Wichtig: Suchen Sie die Telefonnummer selbst heraus.
- Lassen Sie sich am Telefon nie unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- Die Polizei würde Sie niemals um Geldbeträge bitten. Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen und geben Sie am Telefon keinerlei Informationen zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Rund	Recyclinghof Frolzheim	Recyclinghof Würzburg	Sonstiges
APRIL							
1 Mo	x						E-Geräte*
2 Di							
3 Mi			9:00-12:30	14:00-17:30			
4 Do							
5 Fr			9:00-12:30	14:00-17:30			
6 Sa			8:30-11:30	13:00-16:00			
7 So							15. KW
8 Mo							
9 Di			14:00-17:30				Schadstoff
10 Mi							
11 Do			14:00-17:30	9:00-12:30			
12 Fr							
13 Sa			13:00-16:00	8:30-11:30			
14 So							16. KW
15 Mo	x						
16 Di				14:00-17:30			
17 Mi							
18 Do			9:00-12:30	14:00-17:30			
19 Fr							Karfreitag
20 Sa	Dep. geschl.		8:30-11:30	13:00-16:00			
21 So							Ostersonntag 17. KW
22 Mo							Ostermontag
23 Di							
24 Mi			14:00-17:30	9:00-12:30			
25 Do							
26 Fr			14:00-17:30	9:00-12:30			
27 Sa			13:00-16:00	8:30-11:30			
28 So							18. KW
29 Mo							
30 Di	x						

Schadstoffsammlung aus Haushalten

(Termine im Kalender)

Daimlerstraße, Feuerwehrgerätehaus:
13.15-14.00 Uhr

Häckselplatz

südlich des Schützenhauses beim Lärmschutzwall,
geöffnet: ganzjährig
Mo.-Fr. von 07.00 - 20.00 Uhr
Sa. von 07.00 - 18.00 Uhr
So. und Feiertag geschlossen

Ab 2. April: Schadstoff-Sammelaktion in allen Gemeinden des Enzkreises

ENZKREIS. Der Enzkreis führt im April wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Das Entsorgungsfahrzeug wird vom 2. bis 16. April die Städte und Gemeinden anfahren.

Die Termine im Einzelnen:

- Am Dienstag, 9. April, von 9 bis 9:45 Uhr in Heimsheim auf dem Parkplatz in der Parkstraße/Pforzheimer Straße;

- von 10:15 bis 10:45 Uhr in Tiefenbronn auf dem Parkplatz beim neuen Sportplatz in der Wimsheimer Straße;
 - von 11:15 bis 11:45 Uhr in Friolzheim auf dem östlichen Teil des Marktplatzes;
 - von 13:15 bis 14 Uhr in Wimsheim in der Daimlerstraße beim Feuerwehrgerätehaus;
 - von 14:30 bis 15 Uhr in Wurmberg auf dem Parkplatz beim Sportzentrum/Im Steinernen Kreuz;
 - von 15:30 bis 16:30 Uhr in Öschelbronn auf dem Marktplatz bei der Linde
 - und von 17 bis 18:00 Uhr in Niefern beim Bauhof in der Schloßstraße.
- Enz

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Einsatzbericht 19-07: Ölspur Wurmberger Straße

Alarmzeit: 23. März 2019, 18:46 Uhr - Alarmierung: Stufe K
Am Samstagmittag wurde die Feuerwehr Wimsheim zu einer Ölspur in der Wurmberger Straße alarmiert. Das ausgelaufene Öl wurde in Absprache mit der Polizei mit Ölbinder aufgenommen und entsprechende Warnschilder aufgestellt.

Kräfte Feuerwehr Wimsheim:

MTW
LF8
Weitere Kräfte: Polizei

Termine:

Montag 1.04.19:

Atemschutzübung - Beginn: 19:00 Uhr

Montag 8.04.19:

Ausrücken aller Gruppen - Beginn: 19:00 Uhr

Dienstag 9.04.19:

Atemschutzfortbildung in Leonberg - Beginn: 19:30 Uhr

Sonntag 28.04.19:

Ausrücken Gruppe 1 - Beginn: 7:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 29.03.2019, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Kinoabend in zivil um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunfts- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
sowie 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
sowie 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des Weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Fundsachen

Auf dem Bürgermeisteramt wurde zwei Mal ein einzelner Schlüssel mit Anhänger abgegeben. Die Fundsache kann auf dem Bürgermeisteramt Wimsheim, Zimmer 5 abgeholt werden.

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 06. März 2019

Tilda Maria Wörtz

Tochter der Eheleute Marie-Theres Wörtz, geb. Steffens, und Felix Volker Wörtz, Wimsheim

Geboren am 08. März 2019

Willi Stüber

Sohn der Eheleute Antje Stüber, geb. Tischhauser, und Sven Wolfgang Stüber, Wimsheim



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Am 30. März: Samstags-Schadstoffsammlung in Niefern

ENZKREIS. Am Samstag, 30. März, findet in Niefern auf dem Bauhof, Schloßstraße, von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

(enz)

Borkenkäfer-Plage: Schädlinge gefährden auch Baumbestände in Gärten und in der Feldflur

ENZKREIS. Der außergewöhnlich trockene und heiße Sommer des letzten Jahres führte dazu, dass sich eine starke Borkenkäferpopulation entwickeln konnte. Doch die Käfer befallen nicht nur Bäume im Wald. Fichten in der Feldflur, in Gärten oder in älteren Weihnachtsbaumkulturen werden genauso befallen und zum Absterben gebracht. „Abgestorbene Bäume stellen häufig ein Risiko für die Verkehrssicherheit dar“, warnt Forstamtsleiter Frieder Kurtz.

Ein erstes Befallsmerkmal ist der Austritt von braunem Bohrmehl auf der Rinde und am Stammfuß. Kurtz empfiehlt daher von April bis Anfang Oktober regelmäßige Kontrollen, insbesondere von Fichten: „Unter der Rinde findet man die typischen Brutbilder; danach beginnen sich die Kronen von unten her zu verfärben. Durch den Reifungsfraß löst sich die Rinde und die Käfer fliegen auf der Suche nach einem gesunden Baum zur erneuten Brutanlage aus.“

Um genau dies zu verhindern, müssen befallene Bäume möglichst sofort gefällt und entsorgt werden – am besten von fachkundigen Personen. Das befallene Holz kann auch an ungefährdeten Orten gelagert und später als Kaminholz verbrannt werden. Wichtig ist in diesem Fall ein Mindestabstand von 1.000 Metern zu anderen Nadelbaum-Beständen. Werden die Stämme direkt nach dem Fällen entrindet, können sie bis zur Verwertung auch im Garten gelagert werden. Die Rinde kann auf den Häckselplätzen im Kreis entsorgt werden.

(enz)

Am Wochenende 30. und 31. März: Weinmesse und Frühjahrsspaziergang laden zum „Enzkreis erleben“ ein

ENZKREIS. Mit zwei reizvollen Angeboten lockt der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Wochenende 30. und 31. März:

Den Auftakt machen am Samstag, 30. März, die fünf Genossenschaftsbetriebe Amthof 12 Weingärtner Oberderdingen-Knittingen, Sternenfels, Diefenbach, Freudenstein und die Genossenschaftskellerei Rosswag-Mühlhausen sowie fünf private Weingüter im westlichen Stromberg. Von 16 bis 23 Uhr laden sie zu einer regionalen Weinmesse in den Fruchtkasten nach Maulbronn ein. Eröffnet wird die Messe durch Bürgermeister Andreas Felchle und die Württemberger Weinprinzessin Julia Bocklen. Bewirtet wird die Veranstaltung vom „Restaurant am Eichelberg“ aus Ölbronn. Parallel stellt die Buchhandlung Krüger aus Maulbronn Weinliteratur vor. Der Eintritt beträgt 14 Euro. Für weitere Informationen steht Dieter Epple, Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen, unter Telefon 07043 8648 oder per E-Mail an verkauf@wg-fh.de gerne zur Verfügung.

Am Sonntag, 31. März, lädt der Heimatverein Bauschlott zu einem Frühjahrsspaziergang in die dortigen Streuobstwiesen ein. Thomas Köberle, Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverbands Enzkreis (LEV), wird als ausgewiesener Fachmann dabei typische Pflanzen dieses wertvollen Lebensraums mit seinen vielen Funktionen erläutern.

Treffpunkt für die kostenlose Exkursion ist um 14 Uhr am Schloßparkplatz, Am Anger 70 in Bauschlott. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; jedoch festes Schuhwerk. Für weitere Informationen steht Andreas Lang vom Heimatverein unter Telefon 07237 997205 oder per E-Mail an andreaslang1964@web.de gerne zur Verfügung. Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.
(enz)

Neue Selbsthilfegruppe für Eltern chronisch kranker und behinderter Kinder

ENZKREIS/PFORZHEIM. In Deutschland leben etwa 300.000 Mütter und Väter mit einem chronisch kranken oder behinderten Kind. Die meisten von ihnen sind so stark gefordert, dass sie eigene soziale Kontakte vernachlässigen. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppe (KISS) unterstützt aktuell den Aufbau einer krankheitsübergreifenden Eltern-Selbsthilfegruppe.

Parallel soll eine Online-Plattform mit Expertenratschlägen und einem geschlossenem Mitgliederbereich bereitgestellt werden. Die Initiatorin der Gruppe hat bereits erfolgreich in einem Nachlandkreis traditionelle Selbsthilfe in Form einer Gesprächsgruppe mit moderner Online-Community kombiniert. Geplant sind monatliche Treffen, bei denen sich alles um die Eltern drehen soll. Interessenten erhalten nähere Auskünfte bei KISS unter Tel. 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.
(enz)

Ab Montag, 25. März: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

ENZKREIS. Ab Montag, 25. März, erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe von „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Die achtseitige Zeitung erscheint kurz vor dem Versand des Abfallgebührenbescheids und enthält ausführliche Erklärungen dazu.

Der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Ewald Buck, weist darauf hin, dass die Kolleginnen der Abfallgebührenveranlagung erfah-

rungsgemäß kurz nach Versand des Gebührenbescheids telefonisch nur schwer erreichbar sind. „Wir empfehlen deshalb, mit den Rückfragen einige Tage zu warten, bis der erste Ansturm vorüber ist“.

Schwerpunkt im Klima-Teil der Zeitung ist die Nachhaltigkeit. An Beispielen zum nachhaltigem Bauen (energieautarke Gebäude, „Cradle to Cradle“, klimaneutrales Bauen) wird das Konzept erläutert. Außerdem stellt die Abfall- und Klimaschutzberatung das Programm der Abfall- und Klimaschutzwochen vom 7. bis 21. Mai vor. Zahlreiche Betriebe können besichtigt werden, zum Beispiel das Rheinkraftwerk Iffezheim, die Müllverbrennungsanlage Stuttgart oder die Bioabfall-Vergärungsanlage in Leonberg. Erstmals steht auch der Solarpark Waghäusel auf dem Programm. Ein Anmeldeformular ist in der Zeitung enthalten, es steht aber auch im Internet auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de bereit. Anmeldeabschluss ist der 25. April.

Weitere abfallwirtschaftliche Themen, die in der Zeitung behandelt werden, sind die Schadstoffsammlung für Haushalte im April, die neue Entsorgungsplattform im Internet und der Unverpackt-Laden in Pforzheim. In der Serie „Reparieren statt wegwerfen“ stellen die Abfallberater das Reparatur-Café Königsbach vor.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Tel. 07231 354838.
(enz)

Alte Führerscheine müssen innerhalb bestimmter Fristen umgetauscht werden

Landratsamt Enzkreis bietet bürgerfreundlichen Online-Service

ENZKREIS. Es ist eine verpflichtende Vorgabe der EU: Alte Papier- und Scheckkarten-Führerscheine müssen bis spätestens 19. Januar 2033 in neue umgetauscht werden. Um diese aufwändige Aktion zeitlich zu strukturieren und Engpässe zu vermeiden, hat die Bundesregierung nun einen abgestuften Zeitplan beschlossen. Darin ist abhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins beziehungsweise vom Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers ein Stichtag festgelegt, bis zu dem der Führerschein spätestens umgetauscht sein muss. Der früheste Termin ist der 19. Januar 2022, der späteste der 19. Januar 2033 (zu den genauen Fristen vgl. Anlage).

Bundesweit geht es um etwa 15 Millionen Papier-Führerscheine, die bis Ende 1998 ausgestellt wurden sowie um weitere rund 28 Millionen Scheckkarten-Führerscheine aus der Zeit zwischen dem 1.1.1999 und dem 18.1.2013. Im Enzkreis sind von der Umtauschaktion rund 88.000 Inhaber eines Papier- und 78.000 Inhaber eines Kartenführerscheins betroffen.

„Der neue Führerschein ist fälschungssicher und 15 Jahre gültig. Der alte verliert nach Ablauf der Umtauschfrist seine Gültigkeit. Das kann insbesondere bei Auslandsreisen zu erheblichen Problemen führen“, betont Claus-Dieter Wälder, Leiter der Fahrerlaubnisbehörde beim Straßenverkehrs- und Ordnungsamt.

Wer im Enzkreis wohnt, kann den Führerschein-Umtausch bequem über den Online-Service auf der Homepage des Landratsamtes (<https://www.enzkreis.de/Serviceportal/Online-Service>) beantragen. Die Bearbeitung, Bestellung und Produktion des Führerscheines bei der Bundesdruckerei werden in der Folge vollständig digital abgewickelt. Dafür muss lediglich der vorhandene Führerschein, ein gültiges Identifikationspapier wie zum Beispiel ein Personalausweis sowie ein aktuelles biometrisches Passbild eingescannt und zusammen mit dem digitalen Antrag übermittelt werden.

Die für den Umtausch anfallende Verwaltungsgebühr in Höhe von 24 Euro kann beim Online-Antrag direkt mittels Kreditkarte, PayPal, PayDirekt, GiroPay oder ganz klassisch durch Überweisung abgegolten werden. Alternativ kann der Umtausch-Antrag auch beim Bürgermeisteramt der jeweiligen Wohnortgemeinde gestellt werden; eine persönliche Vorsprache bei der Führerscheinstelle des Landratsamtes ist nicht notwendig.

Überhaupt wird der Gang auf's Amt im Enzkreis zunehmend der Vergangenheit angehören, schließlich baut das Landratsamt sein digitales Angebot immer mehr aus. Seit einigen Jahren schon bietet die Kreisverwaltung ein Service-Portal für Online-Dienstleistungen, bei dem von Beginn an gerade bei Führerscheinanträgen landesweit Pionier-Arbeit geleistet wurde. „Um das Angebot noch attraktiver

zu machen, haben wir auch dieses Modul gerade um eine vielfältige Online-Bezahlfunktion erweitert“, wie Wälder berichtet. „Unser Ziel ist jedenfalls, dass die Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises so gut wie alle Leistungen der Führerscheinstelle bequem von zu Hause aus in Anspruch nehmen können.“

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Enzkreises unter <https://www.enzkreis.de/>.

(enz)



Alte Führerscheine müssen innerhalb bestimmter Fristen umgetauscht werden. Dazu bietet das Landratsamt Enzkreis einen bequemen Online-Service an. (enz) Wurde das Führerscheindokument bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt, staffeln sich die Umtauschfristen nach dem Geburtsjahr des Inhabers wie folgt:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.1.2033
1953 - 1958	19.1.2022
1959 - 1964	19.1.2023
1965 - 1970	19.1.2024
1971 oder später	19.1.2025
Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19.1.2026
2002 - 2004	19.1.2027
2005 - 2007	19.1.2028
2008	19.1.2029
2009	19.1.2030
2010	19.1.2031
2011	19.1.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Jetzt anmelden für Besichtigung mit Verkostung am 6. April bei der Mühle Beck in Weiler

KELTERN. Die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis bietet in Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt des Enzkreises am Samstag, 6. April, von 15 bis 16:30 Uhr eine geführte Besichtigung der Mühle Beck in Keltern-Weiler sowie eine Verkostung verschiedener Produkte aus dem Mühlenladen in gemütlichem Ambiente an.

Die Mühle Beck ist eine Dorfmühle in Keltern-Weiler und seit dem Jahr 1740 in Familienbesitz: Die Inhaberin Ursula Becker ist im Mühlenhandwerk selbstständig und führt sie in der zehnten Generation seit dem Jahr 2000. In der Mühle werden Weizen, Dinkel und Roggen aus regionalem Anbau, auch in Bioland-Qualität, vermahlen.

Wer Interesse an der Besichtigung und Verkostung hat, sollte sich bis spätestens Dienstag, 2. April, bei der vhs-Geschäftsstelle unter Telefon 07231 38000 oder per E-Mail an info@vhs-pforzheim.de unter Angabe der Kursnummer 3712 K anmelden.

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER Beratung im Rathaus Simmozheim

Montag, 8. April 2019, 9 bis 16 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder sich erkundigen möchte, ob eine Idee förderfähig wäre, für den bietet sich eine persönliche Beratung immer an. Am Montag, 8. April 2019, ist Mechthild Müller von der LEADER Heckengäu Geschäftsstelle von 9 bis 16 Uhr im Rathaus Simmozheim.

„Wer sich für eine Förderung durch LEADER interessiert, sollte sich unbedingt bereits jetzt bei uns melden“, so LEADER-Geschäftsführerin Barbara Smith. „Das Ende der Förderperiode rückt näher und die Fördermöglichkeiten gehen zur Neige.“ Da die Beratungen mitunter etwas zeitintensiv sind, wird eine Anmeldung empfohlen. Anmeldungen können telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen gerichtet werden, Tel. 07031 663-1172 oder info@leader-heckengaeu.de.

Voraussetzung für eine Förderung durch LEADER ist, dass ein Projekt in der Gebietskulisse liegt. Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönshheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

LEADER Projektentwicklungswerkstatt am 11. April in Bad-Liebenzell

Anmeldungen bis 5. April unter info@leader-heckengaeu.de

Förderperiode neigt sich dem Ende zu – Anträge können nur noch 2019 gestellt werden

Wer eine Projektidee, aber noch Fragen zur Umsetzung hat, oder wer mehr über LEADER Heckengäu wissen möchte, der ist genau richtig in der LEADER Projektentwicklungswerkstatt. Am Donnerstag, 11. April 2019, von 18 bis 21 Uhr im Rathaussaal in Bad-Liebenzell, (Kurhausdamm 2-4), haben potentielle Projektträger die Möglichkeit, ihre Idee einem neutralen Publikum vorzustellen und wertvolle Tipps von allen Teilnehmern und der LEADER Heckengäu Geschäftsstelle zu bekommen.

Insbesondere für Projektträger, die ihr Vorhaben noch für die nächste Förderrunde einreichen möchten, ist die Projektentwicklungswerkstatt eine ideale Gelegenheit, vom Erfahrungsaustausch mit anderen zu profitieren. Ab April startet wieder ein Projektauftrag mit dem Ziel, bis Mitte Mai die fertigen Projektanträge bei der LEADER Geschäftsstelle einzureichen. Achtung – die aktuelle LEADER Förderperiode neigt sich dem Ende zu! Anträge können nur noch in 2019 gestellt werden. „Wer diese Chance nutzen möchte, sollte sich frühzeitig bei uns melden“, so LEADER Geschäftsführerin Barbara Smith. „Aus der Projektentwicklungswerkstatt könnten sich dazu noch gute Tipps ergeben.“

Für die Teilnahme an der Projektentwicklungswerkstatt wird um Anmeldung bis spätestens 5. April 2019 gebeten. Die Geschäftsstelle ist per E-Mail an info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch unter 07031 / 663-2141 und 663-1172 erreichbar. www.leader-heckengaeu.de.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell mit den Ortsteilen Monakam, Unterhaugstett & Möttlingen, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg,

Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönnsheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Ortsbücherei



Kirchgasse 5, (Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de, Tel.: 07044-9427-29

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 30. März 2019

Center-Apotheke, Pforzheim, Wilhelm-Becker-Straße 15

(im Kaufland Wilferdinger Höhe), **Tel. 44 39 433**

Linden-Apotheke, Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323,

Tel. 07233 / 35 25

Sonntag, 31. März 2019

Stadt-Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 31 28 85**

Soziales

Sprechstunde der Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen der Existenzsicherung, z.B. ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen sowie sozialrechtlichen Ansprüchen.

Die Sprechstunden finden jeweils am ersten Dienstag eines Monats von 09.30 - 11.00 Uhr im Foyer der Zehntscheune Friolzheim, Marktplatz 11 statt.

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westl. Karl-Friedrich-Straße 120

75172 Pforzheim

www.wichernhaus-pforzheim.de

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00

Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und

Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus

Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Der Kreißaal in Mühlacker muss vorübergehend an Wochenenden schließen

Volle Versorgung unter der Woche bleibt bestehen

Der Kreißaal im RKH Krankenhaus Mühlacker muss seinen Betrieb am kommenden Wochenende von Freitagmorgen bis Sonntag wegen Baumaßnahmen unterbrechen. Darüber hinaus wird er ab 30. März wegen Personalausfällen auf einen Betrieb unter der Woche reduzieren müssen. Unter der Woche ist der Kreißaal von Montag bis einschließlich Freitag regulär geöffnet und alle bis dahin angenommenen Entbindungen können betreut werden. Von Samstag bis Sonntag können jedoch keine Neuaufnahmen erfolgen. Diese Maßnahme war notwendig geworden, da mehrere Hebammen zum einen wegen einer kurzfristig eingetretenen Erkrankung, zum anderen wegen Schwangerschaft ausgefallen sind. „Es ist uns trotz großer Bemühung nicht gelungen, diesen Personalausfall kurzfristig zu kompensieren, weshalb wir schweren Herzens zu dem Schritt gezwungen sind“, so Dominik Nusser, Regionaldirektor der RKH Enzkreis-Kliniken.

Die Frauenklinik im RKH Krankenhaus Mühlacker hatte im April 2017 auf einen 24-Stunden-Routinebetrieb ausweiten können, da erfolgreich Hebammenpersonal gewonnen werden konnte. Nun musste sie wegen krankheitsbedingter Ausfälle und Schwangerschaften bei den Hebammen wieder auf einen regulären Betrieb unter der Woche und eine Notfallversorgung an Wochenenden umstellen. „Im Moment können wir nicht sagen, wie sich die Situation weiter entwickelt. Das hängt davon ab, wie schnell die erkrankten Kolleginnen wieder genesen und wir Ersatz für die schwangeren Kolleginnen finden“, so der Regionaldirektor. „Wir bemühen uns, die Einschränkung baldmöglichst wieder aufheben zu können, jedoch bleibt dies durch den fehlenden Nachwuchs und den erheblichen Mangel an Hebammen-Fachpersonal nach wie vor schwierig“, so Nusser weiter.

Durch Training die Pflege verbessern

Erfolgreiche Qualifikation zum Praxisanleiter

Neue Trainer in der Pflege helfen, den beruflichen Nachwuchs zu fördern und machen die Auszubildenden fit für den Beruf. An der RKH Akademie haben sich 18 Pflegefachkräfte für das Training qualifiziert und den sogenannten Praxisanleiterkurs absolviert. Mit dem neuen Abschluss werden die Pflegenden die fachlichen Anleiter für neue Pflegekräfte und Pflegeauszubildende sein und diesen die vielen Facetten des Berufs zeigen.

Die Praxisanleiter zeigen den Neuen zum Beispiel wie das Krankenhaus funktioniert, welcher Patient wieviel Pflege benötigt, wie man mit anderen Berufsgruppen zusammenarbeitet und trainieren die Auszubildenden in den Pflegeinterventionen. Die Anleiter arbeiten auf den Pflegestationen, im Kreißaal, im OP, den Intensivstationen, den Altenheimen und ambulanten Pflegediensten. Die meisten der Absolventen werden ihre Tätigkeit für die Krankenhäuser der RKH Kliniken durchführen und eng mit den Pflegeschulen der RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim und den RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe zusammenarbeiten.

Die RKH Akademie und die medizinischen Fachabteilungen der RKH Kliniken gratulieren den Absolventen Heidi Amberger, Elnara Asadow, Claudia Diezel, Wolfgang Gerber, Carmen Haas, Olga Heinz, Jessica Hohenstein, Andreas Holler, Christina Kieser, Eric Kinzinger, Maria Leiensetter, Karen Leininger, Christa Petri, Jens Renner, Robert Rühle, Aline Rummel, Damaris Schäufele, Natascha Schwamm und Juliane Wertz und wünschen viel Erfolg für die berufliche Zukunft.



Die neuen Praxisanleiter mit Kursleitung und Dozenten

Foto: RKH Akademie

Oberes Enztal: Arbeitsunfälle werden im RKH Krankenhaus Neuenbürg versorgt



Alexander Pelz

Der Facharzt für spezielle Unfallchirurgie Alexander Pelz bekommt Zulassung als D-Arzt

Ein Durchgangsarzt - kurz D-Arzt genannt - ist ein Arzt, der von den Berufsgenossenschaften eine Zulassung zur berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung kommt. Dies berechtigt ihn, alle Arten von Arbeits- und Wegeunfällen, zu denen auch Schulfälle zählen, zu behandeln. In der Regel sind Durchgangsärzte Fachärzte für Chirurgie (Unfallchirurgie) und Orthopädie.

Dabei ist er nicht nur zuständig für die Koordination der Erstversorgung, sondern auch über die Rehabilitation bis zur Empfehlung von Entschädigungsleistungen. Bei Arbeitsunfällen und Wegeunfällen ist die Berufsgenossenschaft verpflichtet, möglichst schnell eine fachärztliche Versorgung zu gewährleisten. Durchgangsärzte sind somit die erste Anlaufstelle für Arbeitsunfälle und entscheiden nach der Diagnose über den weiteren Verlauf der Behandlung und die weiterbehandelnde Einrichtung beziehungsweise den Arzt. Ein Patient hat somit bei Arbeitsunfällen keine freie Arztwahl. Selbst nach der Vermittlung an beispielsweise einen Allgemeinarzt, kontrolliert der D-Arzt den Abschluss der Behandlung. Nachdem im oberen Enztal keine D-ärztliche Versorgung mehr vorhanden ist, können Arbeitsunfälle nur noch am RKH Krankenhaus Neuenbürg versorgt werden oder müssen weiter nach Pforzheim. Alexander Pelz, Facharzt für Spezielle Unfallchirurgie, ist in Neuenbürg für diese Unfälle zuständig. „Wir können daher die Ende letzten Jahres entstandene Versorgungslücke sehr gut ausgleichen“, sagt Dominik Nusser, Regionaldirektor der Enzkreis-Kliniken.

Am Dienstag, 2. April, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg

Arthrose an Hüfte und Knie – moderne Therapiemöglichkeiten Vortrag mit Informationen für Patientinnen, Angehörige und Interessierte

Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Durch den natürlichen Verschleiß beim Laufen, Stehen, Tragen oder durch mangelnde Bewegung wird die Knorpelschicht unzureichend versorgt, nutzt sich ab und verschleißt. Die dann beginnende Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden.

Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel, der Kniescheibe oder dem Kreuzband geführt haben. Die Arthrose am Hüftgelenk umfasst alle degenerativen Erkrankungen, die durch angeborene Störung der Funktionseinheit Hüftkopf oder Hüftpfanne, Unfall oder Verschleiß hervorgerufen werden.

Vor allem bei älteren Mensch leiden ungefähr 5 % der Erwachsenen in Deutschland an Beschwerden durch eine Hüftgelenksarthrose und rund 5 Millionen Menschen unter einer Arthrose des Kniegelenks. Deshalb ist es wichtig den ersten Anzeichen von Artrose schnellstmöglich entgegenzuwirken, um eine operative Behandlung zu umgehen, die lange Heilungsprozesse mit sich bringen können.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 2. April, um 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg informiert Dr. Tobias Dorn, Oberarzt am Gelenkzentrum Schwarzwald, über die Arten und Ursachen von Knie- und Hüftarthrosen sowie über deren Behandlungsmöglichkeiten. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen. Der Eintritt ist kostenlos.

Wegen großem Interesse ist eine Anmeldung erforderlich:

Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815, michaela.rapp@kliniken-ek.de

Haus Heckengäu Heimsheim



Wer wagt, gewinnt

Regelmäßig backen wir in der Tagespflege Kuchen für den Nachmittagskaffee. Zuletzt wagten wir uns an einen Schneckenudelkuchen. Eine Dame, die seit 15 Jahren keinen Hefeteig mehr zubereitet hatte, war sehr skeptisch und zögerlich, ob sie dies noch könne. Doch jeder Handgriff saß perfekt!



Das Ergebnis genossen alle beim gemeinsamen Kaffee trinken. Auch die Herren, die während der Backzeit kegelten, waren sehr zufrieden. Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

SOMMERZEITUMSTELLUNG



In der Nacht vom **30. März 2019**
auf **31. März 2019** wird die Uhr
um eine Stunde vorgestellt..

**Die Zeitumstellung findet
nachts um 2:00 Uhr statt.**